

# Inhalt

	<u>Seite</u>
<b>Quellenverzeichnis</b>	5
<b>Einführung</b>	6 - 7
<b>1 Geräusche und Stimmen</b>	8 - 23
• Hinweise	
• <b>Übungen ohne Audiofiles (Hinweise, Anleitungen)</b>	
- Hörspaziergang	
- Hörtagebuch	
- Koffer packen	
- Telefonieren	
- Rhythmus- und Tonfolgen	
- Bewegte Geräusche	
• <b>Übungen mit Audiofiles (Hinweise, Arbeitsblätter)</b>	
- Geräusche auf dem Bauernhof (Track 1)	
- Geräusche – Reihenfolgen hören (Tracks 3-9 und 10-15)	
- Tonsalat (Tracks 16-21 und 22-27)	
- Gesichter und Stimmen (Tracks 28 und 29)	
<b>2 Interviews, Informationen, Sachtexte</b>	24 - 47
• Hinweise	
• <b>Übungen ohne Audiofiles (Hinweise, Anleitungen, Arbeitsblätter)</b>	
- ABC-Rätsel	
- Was ist gemeint?	
- Raumorientierung I	
- Raumorientierung II	
- Faltanleitung Hut	
- Zeichnung ergänzen	
- Das Haus im Wald	
• <b>Übungen mit Audiofiles (Hinweise, Arbeitsblätter)</b>	
- Meine beiden Seiten (Track 30)	
- Eine telefonische Mitteilung (Track 31)	
- Willkommen im Zirkus (Track 32)	
- Interview: Zirkustiere (Track 33)	
- Der 29. Februar (Track 34)	
- Die Tigerente hat Geburtstag (Track 35)	
- Ivo und Linus aus Kroatien (Track 36)	

# Quellenverzeichnis

- **TRACKS 1-2** Geräusche tonton, Basel
- **TRACKS 3-15** Geräusche tonton, Basel
- **TRACKS 16-27** Geräusche tonton, Basel
  
- **TRACKS 28-29** gesprochen von Ulrike Stolz
  
- **TRACK 30** Text und Musik: Wolfgang Hering  
aus Audio-CD: Kunterbunte Bewegungshits, Ökotoxia Verlag
  
- **TRACK 31** gesprochen von Claus Müller und Ulrike Stolz
  
- **TRACK 32** gesprochen von Ulrike Stolz
  
- **TRACK 33** Aufnahme DRS I Pirando 27. März 2008 (nachgesprochen  
von Claus Müller, Nikolaus Schweitzer und Ulrike Stolz)
  
- **TRACK 34** Aufnahme Lilipuz – Radio für Kinder WDR, 29. Feb. 2008
- **TRACK 35** Aufnahme Lilipuz – Radio für Kinder WDR 15. März 2008
- **TRACK 36** Aufnahme Lilipuz – Radio für Kinder WDR  
Kinder aus aller Welt
  
- **TRACK 37** Text von Barbara Stucki-Schenk  
gelesen von Ulrike Stolz
  
- **TRACK 38** Tonaufnahme aus: Kleine Hexe Billerbix, der Hörverlag  
gesprochen von Sandra Schwittau  
© KeRLE im Verlag Herder, 3. Auflage 2002, vertreten durch  
Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin
  
- **TRACK 39** Tonaufnahme aus: Das kleine Orchester & andere Geschichten,  
gugis hoerbuecher, elk Bestell-Nr. 2182  
gesprochen von Franz Hohler
  
- **TRACK 40** Gedicht von Georg Bydlinski, Tonaufnahme aus: Ottos Mops,  
headroom sound production © WDR, gesprochen von Anja  
Niederfahrenhorst und Peter Lieck
  
- **TRACK 41** Text aus „Fünf Märchen neu erzählt“ von Margrith  
Wey-Hegetschweiler, gesprochen von Claus Müller
  
- **TRACKS 42-43** Gedicht „Das Rabennest“ von Wilhelm Busch (gesprochen  
von Claus Müller)

**PRODUKTION  
AUSSENAUFNAHMEN**

tonton GmbH, Basel  
Kohl-Verlag, mit freundlicher Unterstützung von Claus Müller  
Beat Manetsch, BEATFILM Basel

# Einführung

## WARUM EIN LEHRMITTEL ZUM THEMA HÖRVERSTEHEN?

Die Lehrpläne und Empfehlungen betonen die Förderung des Hörverstehens. Die Fähigkeit „Hören“ ist seit langem ein zentraler Bereich des Unterrichts. Neu ist die Tendenz, die Fähigkeiten im Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben einzeln zu fokussieren, zu üben und zu bewerten. Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in diesen Bereichen können sehr unterschiedlich sein. Manchmal sind Schülerinnen und Schüler gute (Zu-)Hörerinnen und (Zu)-Hörer, sie drücken sich mündlich auch in Standardsprache sehr differenziert aus; im schriftlichen Ausdrucksvermögen dagegen sind die gleichen Kinder und Jugendlichen manchmal sehr viel schwächer. Es ist daher wichtig, dass die Lehrerin oder der Lehrer alle vier Bereiche der Sprache erfasst und beurteilt. Nur so wird man dem Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler gerecht und kann gezielte Fördermaßnahmen treffen.

## ALLGEMEINE LERNZIELE

- Geräusche erkennen, zuordnen, herausfiltern
- Emotionales Nachempfinden, Einfühlen
- allgemeine Informationen zu einem Thema heraushören (globales Hören)
- Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden (selektives Hören)
- auf gehörte Anweisungen richtig handeln und reagieren (detailliertes Hören)

Voraussetzung für ein Erreichen dieser Ziele ist ein Angebot von verschiedensten Hörsituationen, die auch unterschiedliche Lernsituationen schaffen.

## REALE UND REDUZIERTE HÖRSITUATIONEN

Das Angebot an Hörbeispielen umfasst Situationen, wie sie auch real vorkommen: Wer im Radio eine Sendung hört, kann die sprechende Person nicht sehen, sondern nur deren Stimme hören. Daneben werden aber auch Hörsituationen angeboten, die in Realität umfassender sind:

Wer z. B. eine Diskussion mitverfolgt, erlebt nicht nur die Stimmen der Teilnehmenden, sondern nimmt auch ihre Mimik, ihre Gestik, ihre Emotionen auf visuelle Art wahr. Trotzdem eignen sich auch solche reduzierte Situationen für ein Hörtraining, indem bewusst eine Einschränkung auf nur einen Informationskanal stattfindet.

## BEISPIELE VON HÖRSITUATIONEN

- Geräusche auf dem Bauernhof
- Geräusche Reihenfolgen
- Stimmen und Emotionen
- Anweisungen
- Interviews
- Nachrichten
- Kinder stellen sich vor
- Kinderreime
- Geschichten
- Gedichte
- Märchen

# 1 Geräusche und Stimmen

## Hinweise

- LERNZIELE**
- aktives, bewusstes Zuhören
  - Geräusche zuordnen und Reihenfolgen merken
  - Richtung und Distanz von Geräuschen abschätzen können
  - differenziertes Hören
  - Stimmungen und Emotionen erkennen

- EINSTIMMUNG**
- die eigenen Ohren massieren, das Ohr abzeichnen
  - verschiedene Ohrbilder (auch von Tieren) sammeln und eine gemeinsame Ohrcollage herstellen

- EINSTIEGSÜBUNGEN**
- Hörspaziergang** (siehe S. 9)  
**Hörtagebuch** (siehe S. 9)  
**Koffer packen** (siehe S. 10)  
**Telefonieren** (siehe S. 10)  
**Rhythmus- und Tonfolgen** (siehe S. 11)  
**Bewegte Geräusche** (siehe S. 11)

VORSCHAU

# 1 Geräusche und Stimmen

## Hörspaziergang



### Für den Lehrer

**Sozialform:** Einzel- und Partnerübung

**Ort:** Zimmer, Turnhalle, Wald, Park, Seeufer, Einkaufszentrum usw.

**Auftrag:** *Setzt euch bequem hin. Schließt die Augen und konzentriert euch darauf, was ihr alles hört. Welche Geräusche erkennen die Kinder, welche nicht? Welche Geräusche empfinden sie als angenehm, welche nicht? Welche Geräusche sind nah, welche sind fern?*



**Partnerübung:** Kind A verbindet die Augen. Kind B führt Kind A eine vorher definierte Wegstrecke entlang. Welche Geräusche haben die Kinder erkannt? Die Rollen werden getauscht.

Variante I: Kind B hat z. B. eine kleine Glocke. Das „blinde“ Kind folgt dem Geräusch durch den Raum. Verstummt das Geräusch, muss es sofort stehen bleiben. So können Kollisionen vermieden werden.

Variante II (ungefährliche Stelle im Schulhaus, im Wald): Die „blinden“ Kinder verlassen sich auf die führende Stimme ihres Partnerkindes. Sie folgen den Anweisungen nur übers Gehör und haben keinen Körperkontakt.

## Hörtagebuch



### Für den Lehrer

**Sozialform:** Einzelarbeit (Wochenplan, Hausaufgaben)

**Material:** Tabelle (siehe Beispiel)

**Auftrag:** *Schreibt jeden Tag zwei Geräusche auf und ergänzt die Spalten.*

Wochentag	Geräusch	laut	leise	nah	fern	angenehm	nicht angenehm	ist ähnlich wie ...

### Mögliche Fragen:

- Welche sind deine Lieblingsgeräusche? Warum?
- Nenne drei Geräusche aus dem Badezimmer.
- Nenne drei hohe Geräusche und drei tiefe Geräusche.
- Welche Geräusche magst du nicht?
- Welche Geräusche mögen deine Großeltern nicht?
- Welche Geräusche mag z.B. ein Hund nicht?
- Versuche Geräusche in Gruppen zusammenzufassen: Tiergeräusche, Menschengeräusche, Maschinengeräusche, musikalische Geräusche u. a.



# 1 Geräusche und Stimmen

## Koffer packen



### Für den Lehrer

Sozialform: Gruppe im Kreis oder Halbkreis

Die Kinder sitzen oder stehen im Kreis:

Kind A: Ich packe in meinen Koffer ... .. ein Buch.

Kind B: Ich packe in meinen Koffer ein Buch und ... .. eine Regenjacke.

Kind C: Ich packe in meinen Koffer ein Buch, eine Regenjacke und ... .. eine Zahnbürste.

Wenn ein Kind nicht mehr alles weiß, dürfen die anderen helfen.

Varianten:

- Geräusche-Schlange: Ein Kind macht ein Geräusch, z.B. klatschen, stampfen, pfeifen. Das nächste Kind macht es nach und setzt ein neues Geräusch dazu. Dann ist das nächste Kind an der Reihe.
- Jedes Kind nennt ein Ding mit dem Anfangslaut seines Vornamens.
- Es sind immer Dinge, die mit dem gleichen Laut beginnen (Zitronen, Zahnbürste, Zoo-tiere, Zehnernote usw.)
- Ich kaufe auf dem Flohmarkt eine Puppe. Ich kaufe auf dem Flohmarkt eine Puppe und einen Traktor. Ich kaufe auf ...
- In meiner Gemüsesuppe sind Karotten. In meiner Gemüsesuppe sind Karotten und Lauch. In meiner Gemüsesuppe sind ...



## Telefonieren



### Für den Lehrer

Sozialform: Gruppe

Die Kinder sitzen oder stehen im Kreis:

Der Lehrer oder ein Kind beginnt und flüstert seinem Nachbarkind eine Mitteilung ins Ohr (z.B. „Morgen sind wir nicht in der Turnhalle. Wir gehen ins Schwimmbad. Vergiss die Badehose nicht.“)

Das Kind flüstert es wiederum seinem Nachbarkind ins Ohr usw..

Wenn die Aussage beim letzten Kind ist, wiederholt es laut, in welcher Form die Aussage bei ihm angekommen ist.

Hörrohr (Partnerübung):

Material: Kartonrohr (z. B. von Haushaltpapier) oder aus festem Papier einen Trichter formen und kleben.

Das Hörrohr oder der Trichter bündelt Schallwellen auf kleinstem Raum und verstärkt die Geräusche: klopfen, Schritte, summen, Herzschlag, flüstern.

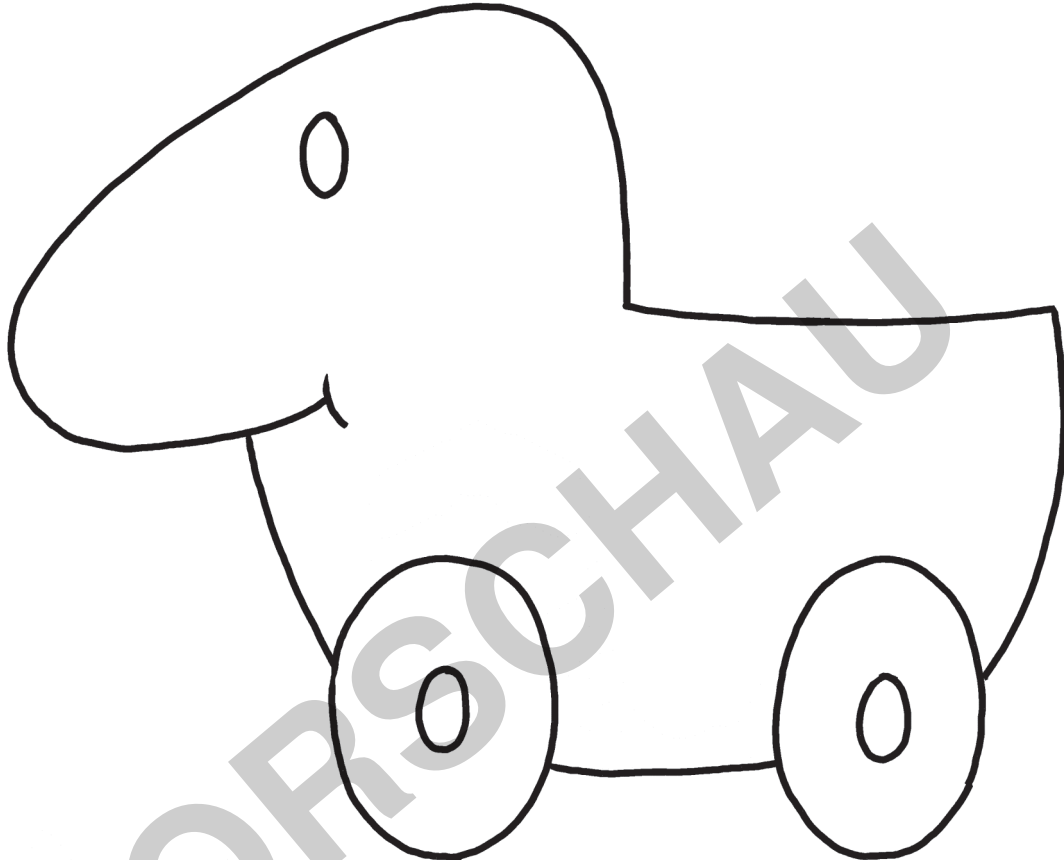
Die Kinder experimentieren, dürfen aber dabei niemals schreien. Der verstärkte Ton kann das Gehör schädigen.



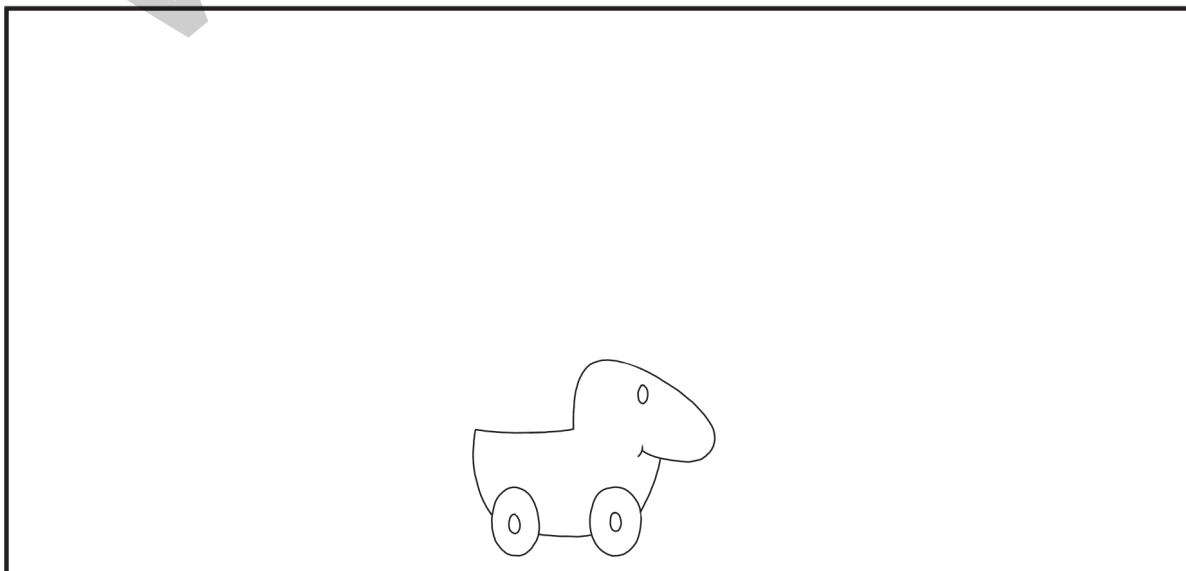


Die Tigerente hat Geburtstag

Gestalte die Tigerente völlig neu nach deinen Vorstellungen.



Male die Umgebung von Panama für die Tigerente.





Ivo und Linus aus Kroatien

Du hast einiges über Linus und Ivo erfahren. Was stimmt, was stimmt nicht? Kreuze die passende Spalte an.

	stimmt	stimmt nicht
Ivo und Linus leben in Kroatien.*		
Dort gibt es viele Storchennester auf den Dächern.		
Im Hintergrund spielt jemand Klavier.		
Linus hört am liebsten kroatische Volksmusik.		
Der Verwandte Olic spielt auch in der kroatischen Nationalmannschaft.		
Ein Hattrick ist, wenn ein Spieler zweimal einen Elfmeter verschießt.		
Ivo hat noch nie Tintenfischrisotto probiert.		
Ein Kescher ist ein feinmaschiges Netz mit einem Stiel. Damit fängt man kleine Fische.		
In der Küche schneidet jemand Brot.		
Der Vater spricht nur Kroatisch.		

\*Suche auf der Europakarte oder im Atlas Kroatien und schreibe die Nachbarländer auf.





Ivo und Linus aus Kroatien

Millionenquiz

1'000

In Kroatien sehen sie oft ...

- T ... Schlangen.
- E ... Haifische.
- K ... Störche.

2'500

Durch dieses Land fahren sie nicht, wenn sie in Kroatien Verwandte besuchen.

- I Schweden
- N Österreich
- S Slowenien

5'000

Linus hat ...

- H ... eine Schwester und einen Bruder.
- S ... zwei Brüder.
- L ... einen Bruder.

10'000

Der Verwandte Olic ist ein ...

- R ... Fußballtrainer.
- U ... Profifußballer.
- B ... Fußballfan.

25'000

Warum trägt Ivo lange Haare?

- A er geht nicht gerne zum Frisör
- Z er hat eine Wette verloren
- M Olic hat lange Haare getragen

50'000

Was möchte Ivo später nicht werden?

- S Koch
- I Grundschullehrer
- M Bauer

100'000

Was haben Ivo und Linus am Strand gebaut?

- U viele Sandburgen
- P ein Schiff
- K ein Floß

250'000

Auf dem Hof der Großtante gibt es heute nur noch ...

- R ... Esel.
- L ... Hühner und Küken.
- E ... einen Hund und eine Katze.

500'000

Wie heisst die Hauptstadt Kroatiens?

- O Zagreb
- T Sarajewo
- F Wien

1'000'000

Welches Meer gehört zu Kroatien?

- S Nordsee
- V Adria
- L Schwarzes Meer

1'000'000
500'000
250'000
100'000
50'000
25'000
10'000
5'000
2'500
1'000

Lösungswort:

**netzwerk lernen**



## Wenn kleine Hexen träumen



### Für den Lehrer

Sozialform: Gruppe, Klasse

Fantasiereise/Entspannungsgeschichte:

*Lege dich so hin, wie es dir bequem ist.  
Schließe die Augen und atme tief ein und aus.  
Du bist ganz ruhig und entspannt.*

*Nun stelle dir einmal vor, du bist eine kleine Hexe und wohnst tief in einem großen Wald.*

*Du kennst den Wald sehr gut. Alle Bäume und Pflanzen sind dir vertraut. Denn es ist dein Hexenwald. Die Tiere im Wald sind deine Freunde. Du lebst gerne dort und liebst es, an schönen Sommertagen auf einer Lichtung mitten im Wald zu liegen. Jetzt stell dir weiter vor, du liegst dort auf der Lichtung in deinem Wald. Die Sonne scheint und wärmt dir dein Gesicht.*

*Dein ganzer Körper wird warm. Deine Arme werden ganz warm. Ein leichter Wind streicht dir über das Gesicht. Du spürst ihn an Armen, Beinen und Füßen. Du liegst dort auf der Wiese und fühlst dich ganz ruhig und geborgen. Während du dort liegst und die Stille genießt, schläfst du langsam ein.*

*In deinem Traum erhebst du dich langsam auf deinem Besen in die Lüfte. Dein Besen trägt dich ganz sicher. Du spürst keine Angst. Dein Besen steigt immer höher und höher und bald fliegst du über die Bäume des Waldes hinweg.*

*Hier oben weht ein kräftiger Wind. Er bläst dir ins Gesicht. Dein Besen schaukelt sanft hin und her.*

*Plötzlich taucht unter dir ein kleines, schiefes Hexenhaus auf. Du kannst schon den Raben auf dem Dach krächzen hören.*

*Sanft senkt sich dein Besen und du landest sicher auf der Wiese hinter deinem Haus. Du steigst vom Besen und spürst unter deinen Füßen das weiche Gras.*

*Vor dir liegt der Eingang zu deinem Kräutergarten. Hier hast du viele duftende Kräuter gepflanzt. Damit kannst du wohltuenden Tee und heilende Salben mischen. Du betrittst deinen Garten und der Duft der Kräuter steigt dir in die Nase.*

*Auf einer blau gestrichenen hölzernen Bank nimmst du Platz. Jetzt kannst du die Kräuter unterscheiden.*

*Nach einer Weile verlässt du deinen Kräutergarten und besteigst wieder den Besen. Sanft erhebt er sich in die Lüfte. Wieder spürst du den Wind in deinem Gesicht. Ganz leicht streicht er um deine Stirn und kühlt dein Gesicht.*

*Du kehrst zurück zu der Wiese und landest wieder im Gras. Das war ein schöner Traum. Bleibe noch ein wenig liegen und spüre dem Traum nach. Atme tief ein und aus. Kehre langsam wieder zurück in unseren Raum. Vielleicht möchtest du herzlich gähnen, dich recken und strecken. Öffne dann langsam wieder die Augen.*